



MUTBRIEF DER WOCHEN



Aus dem Sonntagsevangelium

**“Ich bin mit euch alle Tage
bis zum Ende der Welt.” (Mt 28,20)**

Kleine Theodizee Hans Magnus Enzensberger

Erst erfindet ihr Ihn,
dann versucht ihr
euch zu vertilgen,
wechselseitig,
in Seinem Namen,
und dann taucht auch noch
so ein armer Pfarrerssohn
aus Sachsen auf
und erklärt Ihn für tot.

Wen wundert's,
daß Sein Interesse
an solchen Wichtigtuern
sich in Grenzen hält?
Jetzt seid ihr beleidigt,
nur weil Gott gähnt
und von euch absieht.

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Mutbriefs,

ein Gelehrter kam zu einem Rabbi und sagte: „Ich habe so viel in Büchern gelesen und studiert, aber Gott ist mir noch nie begegnet!“ Der Rabbi antwortete: „Dann hast du dich noch nicht genug gebückt!“

Diese chassidische Geschichte passt gut zum Fest „Dreifaltigkeit“. Es gibt unzählige Bücher, die sich mit dem Thema „Gott“ befassen. Es gibt viele Frauen und Männer, die sich in ehrlicher Arbeit mühen, den Glauben näherzubringen. Doch wo begegnet uns Gott? Die Antwort des Rabbis zeigt uns einen wichtigen Weg. Wir müssen uns bücken. Gott hat sich gebückt, zu uns Menschen gebückt. Das kann bedeuten, dienende Menschen zu werden, die das Wohl und das Heil der anderen Menschen im Herzen behält. Sich bücken kann bedeuten, demütig anzuerkennen, dass wir Geschöpfe sind, dass Gott das Heil der Welt wirkt und wir Gottes Werkzeuge sind. Sich zu bücken kann bedeuten, gerade denen Anerkennung zu schenken, die abseits stehen. Sich bücken ist kein falsch bescheidenes Sich-selbst-klein-machen, keine gespielte Untertänigkeit. Es bedeutet den Willen sich zu bücken, wie Gott es tat.

Wir können tausende von Büchern lesen, tausende tiefgehende Vorträge über Gott hören, über Fragen des Glaubens. Wir werden Gott nur zu einem geringen Teil begreifen. Alles Suchen und Fragen ist dann sinnvoll, wenn wir immer tiefer Gottes Haltung lernen. Nur dann kommen wir dem nahe, was Gott ist, nur dann begegnen wir der Dreifaltigkeit Gottes. Wir müssen uns bücken und dienen lernen.

Wir wünschen eine gesegnete Woche,
das Campus Pastoralteam



TERMINVORSCHAU

Firmung (BischGym)

25. Mai, um 9.00 / 11.00 / 14.30 Uhr

Chor des Konservatoriums: Gottesdienst im Grazer Dom

26. Mai, um 10.00 Uhr

Abschiedsfest (Dalibor Milas)

25. Juni um 16.00 Uhr im Augustinum

Anmeldung bis 3. Juni: office@augustinum.at



„Durch das Niederschreiben werden unsere Gedanken klarer. Wir sollten uns nicht einer so wichtigen Möglichkeit des Nachdenkens berauben.“

Amrei Bahr

Technikphilosophin, warnt vor dem übermäßigen Einsatz von Textprogrammen; in der Wochenzeitung „Die Furche“



Campus-Pastoralteam

Augustinum

Lange Gasse 2, 8010 Graz



dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:

Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Kreuzzeichen

Das Kreuzzeichen als das heiligste Zeichen des christlichen Glaubens bedarf, gerade weil es sooft gemacht wird, einer besonderen Sorgfalt und Verinnerlichung, damit es nicht zur schlampigen, nichtssagenden Geste, "weil es so Brauch ist", verkommt.

Jede persönliche Bekreuzigung steht und lebt in der Fortsetzung jenes Kreuzzeichens, das in der Taufe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes über das Leben eines Christen erstmals gemacht worden ist. Jedes Kreuzzeichen ist erinnerndes und bestätigendes Bekenntnis zur Taufe und damit zur Kirche als Gemeinschaft der getauften Glaubenden wie auch entschiedenes Zeugnis des Christenseins. Mit Bedacht langsam und groß gemacht umspannt das Kreuzzeichen den ganzen Menschen, seine Gedanken (Bekreuzigung der Stirn), seine Worte (Bekreuzigung des Mundes), sein Herz (Bekreuzigung der Brustmitte). Nichts sei ausgeschlossen von der Heil und Heilung schenkenden Gnade des gekreuzigten und auferstandenen Christus. Die Berührung der linken und der rechten Schulter beim sogenannten lateinischen Kreuz kann, das Sinnbild des waagerechten Kreuzbalkens aufgreifend, zu dem Gedanken anregen: Die Menschen, die rechts und links an meinem Lebensweg stehen, sind meiner Sorge und Verantwortung anvertraut.

Alfred Läßle